

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0064/16 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	25.01.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kom- munalbetriebe	16.02.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Kanalerneuerung Frühlingstraße – südlicher Teil (Friedrich-Ebert-Straße bis Schlosslände)
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung zur Kanalerneuerung im südlichen Teil der Frühlingstraße wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.135.000 €	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 100.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2016/2017	Euro: 1.035.000

Kurzvortrag:

Die Entwässerung der beiden Bahnunterführungen im Bereich der Frühlingstraße (die Unterführung Goethestraße am nördlichen Ende der Frühlingstraße und die Fußgängerunterführung auf Höhe der Friedrich-Ebert-Straße) sowie einige Privatanwesen südlich der Friedrich-Ebert-Straße sind zur Zeit noch an den sog. „Bahnkanal“ angeschlossen.

Im Zuge des Ausbaus der ICE-Strecke München-Nürnberg wurde der „Bahnkanal“ mit einer Schallschutzwand überbaut. Somit besteht keine Möglichkeit mehr, diesen im Gelände der Deutschen Bahn liegenden Abwasserkanal zu erreichen. Des Weiteren ist der „Bahnkanal“ in einem desolaten baulichen Zustand, verläuft im südlichen Teil der Frühlingstraße zusätzlich durch privates Gelände, ist durch ein Wohnhaus überbaut und weist insgesamt einen hohen Fremdwasseranfall auf.

Aus diesem Grund ist geplant, den „Bahnkanal“ ersatzlos aufzulassen.

Die Umsetzung der Planungen für den nördlichen Teil der Frühlingstraße (gesondertes Projekt, Goethestraße bis Friedrich-Ebert-Straße, VR 01.12.2015) soll im Jahr 2016 beginnen.

Zur Gewährleistung der Entwässerung muss der bestehende Kanal in der südlichen Frühlingstraße (EI DN 700/1050) aus hydraulischen Gründen (Ergebnis der Schmutzfrachtberechnung im Zusammenhang mit dem GEP) aufdimensioniert werden (neu: Kreisprofil DN 1000). Der zu errichtende Kanal beginnt am bestehenden Regenüberlaufbauwerk etwa in Höhe der Friedrich-Ebert-Straße, hat jeweils einen Zulauf aus der Feldkirchener Straße (EI DN 700/1050) und aus der Regensburger Straße (Kreis DN 300) und mündet im Bereich der Schlosslände in den „Schutterkanal“. Die in diesem Bereich vorhandenen sechs Hausanschlüsse sind auf den neuen Kanal umzuschließen. Dabei ist jeweils ein ebenfalls in der Frühlingstraße verlaufender Regenwasserkanal DN 1400 zu queren.

Das Projekt umfasst die Aufdimensionierung des Hauptkanals sowie die Umbindung der noch vorhandenen Hausanschlüsse vom aufzulassenden „Bahnkanal“ auf den neuen Mischwasserkanal.

Derzeit ist vorgesehen, die Baumaßnahme etwa von April bis September 2017 durchzuführen.

Die aktuelle Kostenberechnung liegt bei ca. 1.135.000 €. Die entstehenden Ingenieurkosten werden sich auf ca. 150.000 € belaufen. Davon fallen im laufenden Wirtschaftsjahr ca. 100.000 € an.